



Holter reduziert Warenfehler um 70% durch Kommissionierung mit Smart Watches

Der Sanitär- und Heizungsgroßhändler Holter hat in seiner Zentrale in Wels, Österreich, einen entscheidenden Schritt in Richtung digitale Logistikprozesse gemacht. Seit Februar 2025 unterstützen 60 NIMMSTA Smart Watches die Mitarbeiter bei Kommissionierung und Einlagerung. Das Ergebnis: 70 % weniger Warenfehler, neue Pick-Rekorde und spürbare Entlastung für die Teams.

Qualität unter Zeitdruck im Lager

Die Logistik nimmt bei Holter als „strategisches Herzstück“ eine Schlüsselrolle ein. Täglich verlassen tausende Artikel das zentrale Lager in Wels, die pünktlich und fehlerfrei bei Installateuren und Kund*innen ankommen müssen. Und der Fachkräftemangel macht sich auch in der Logistik bemerkbar. „Unsere größte Herausforderung ist, unter hohem Zeitdruck und bei hoher Auftragsdichte eine konstant hohe Prozessqualität zu halten“, so Lukas Vormair, der Ressortleiter Logistik. Vor der Umstellung erfolgte die Kommissionierung rein etikettenbasiert, ohne technische Assistenz. Mit der Einführung des neuen Systems konnte man die bereits geringe Fehlerquote in der Kommissionierung noch weiter verbessern.

ERFOLGSGESCHICHTE

Fehlerfrei auf smarte Weise

Fritz Holter GmbH | Wels

Freihändig ins ERP: Handrücken-scanner revolutionieren Kommissionierung und Lager!

Holter wollte die Kommissionierung und Einlagerung effizienter, ergonomischer und fehlerärmer gestalten. Neben einer deutlichen Reduzierung der Warenfehler sollten die Mitarbeiter durch moderne Technik entlastet werden – ohne komplizierte Einarbeitung. Eine nahtlose Integration ins bestehende, intern entwickelte ERP-System war dabei Pflicht. Im Februar 2025 startete Holter in Wels mit 60 Handrücken-scannern. Die Prozesse wurden schlank in das ERP eingebunden, natürlich umgesetzt mit Unterstützung von ITPRO.

Die „Industrial Smart Watches“ kommen in zwei zentralen Bereichen zum Einsatz: In der Kommissionierung werden die Aufträge per Scan direkt auf die NIMMSTA Smart Watch geladen. Das Display zeigt den

nächsten Lagerplatz an, der vom Mitarbeiter gescannt wird. Nach der Bestätigung wird die angegebene Menge kommissioniert, bevor automatisch der nächste Lagerplatz angezeigt wird. So wird der gesamte Auftrag in optimierter Reihenfolge effizient abgearbeitet.

Bei der Einlagerung wird zunächst der Transportbehälter gescannt, wodurch dessen Inhalt auf die Smart Watch geladen wird. Anschließend zeigt das Gerät nacheinander jeden noch zu verräumenden Artikel samt Ziel-Lagerplatz an. Nach dem Scan des Lagerplatzes wird die Ware in der vorgesehenen Menge eingelagert, bevor der nächste Artikel folgt. Klare visuelle und akustische Signale sorgen für einen schnellen und fehlerfreien Ablauf.

Der Einsatz von Smart Watches hat bei uns den Wandel zur digitalen Kommissionierung eingeleitet. Dank ergonomischer Bedienung und einer Reduzierung der Warenfehler um 70 % arbeiten unsere Teams heute schneller, sicherer und effizienter“

Lukas Vormair, Ressortleitung Logistik bei Holter

916 Picks
pro Tag und
Mitarbeiter



Nahtlose Integration, messbare Erfolge

Die Integration der Smart Watches in das hausinterne ERP-System setzte Holter gemeinsam mit ITPRO um. Als IT-Dienstleister sorgten wir dafür, dass die neuen Geräte nahtlos in die bestehenden Abläufe eingebettet wurden und setzten eine maßgeschneiderte Benutzer-Interaktion am Gerät für den Einsatz bei Holter um.

Dank praxisnaher Lösungen und enger Abstimmung verlief die Inbetriebnahme reibungslos und mit einem sofortigen Mehrwert für die täglichen Prozesse.

Der Effekt ließ nicht lange auf sich warten:

- 70 % weniger Warenfehler in der Kommissionierung
- Pick-Rekord: 916 Picks pro Tag und Mitarbeiter
- Bis zu 90 Picks pro Stunde und Mitarbeiter
- Hohe Mitarbeiterakzeptanz durch ergonomische Bedienung, freie Hände und lange Akkulaufzeit (10/10 in der Bewertung).